

BürgerInnenbewegung Kreis Böblingen „Für Menschenwürde - weg mit Hartz IV !“

Protestschreiben an die Ver.di-Landesleitung Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen

Werte Kollegen,

wir haben mit großer Bestürzung davon gehört und gelesen, dass Ihr versucht, den Kollegen Angelo Lucifero als hauptamtliches Gewerkschaftsmitglied außerordentlich zu kündigen. Das ist einer Gewerkschaft wie ver.di vollständig unwürdig!

Der Kollege Angelo Lucifero ist ein kämpferischer Antifaschist und ausgewiesener Nazi-Gegner sowie außerdem seit rund 26 Jahren hauptamtlich gewerkschaftlich tätig.

Anstatt ihn in seinen antifaschistischen Bemühungen tatkräftig zu unterstützen leistet Ihr den Kräften in Regierung und Kapital objektiv Vorschub, die die NPD salonfähig machen wollen. Und das angesichts der auch von den Gewerkschaften unterstützten Kampagne „NoNPD“, die mit über 175 Tausend Unterschriften das Verbot der Nazis fordert!

Es ist dringend erforderlich, dass alle faschistischen Organisationen verboten werden müssen, vorneweg die NPD. Die Faschisten sind der Todfeind der Arbeiterbewegung und werden von den Herrschenden deshalb nach wie vor hochgepöppelt.

In einer solchen Situation sich selbst zu schwächen und einen angesehenen Kollegen hinauszuerwerfen ist geradezu grotesk.

Wir verurteilen Euer Vorgehen gegen Angelo Lucifero und verlangen die sofortige Rücknahme seiner Kündigung! Außerdem verlangen wir vor der Mitgliedschaft von ver.di eine Entschuldigung für Euer Verhalten. Die Mitglieder sollen auch darüber entscheiden, wie mit einem solchen Landesvorstand kämpferische Gewerkschaftsarbeit zustande gebracht werden soll, gerade angesichts der laufenden Tarifrunde, wo Rückgrat und Kampfwille gegen die Regierung gefordert sind!

Mit der Bitte um eine baldige Antwort

angenommen (ja , nein , Enthaltung ), darunter zahlreiche Gewerkschaftsmitglieder von IG Metall und ver.di